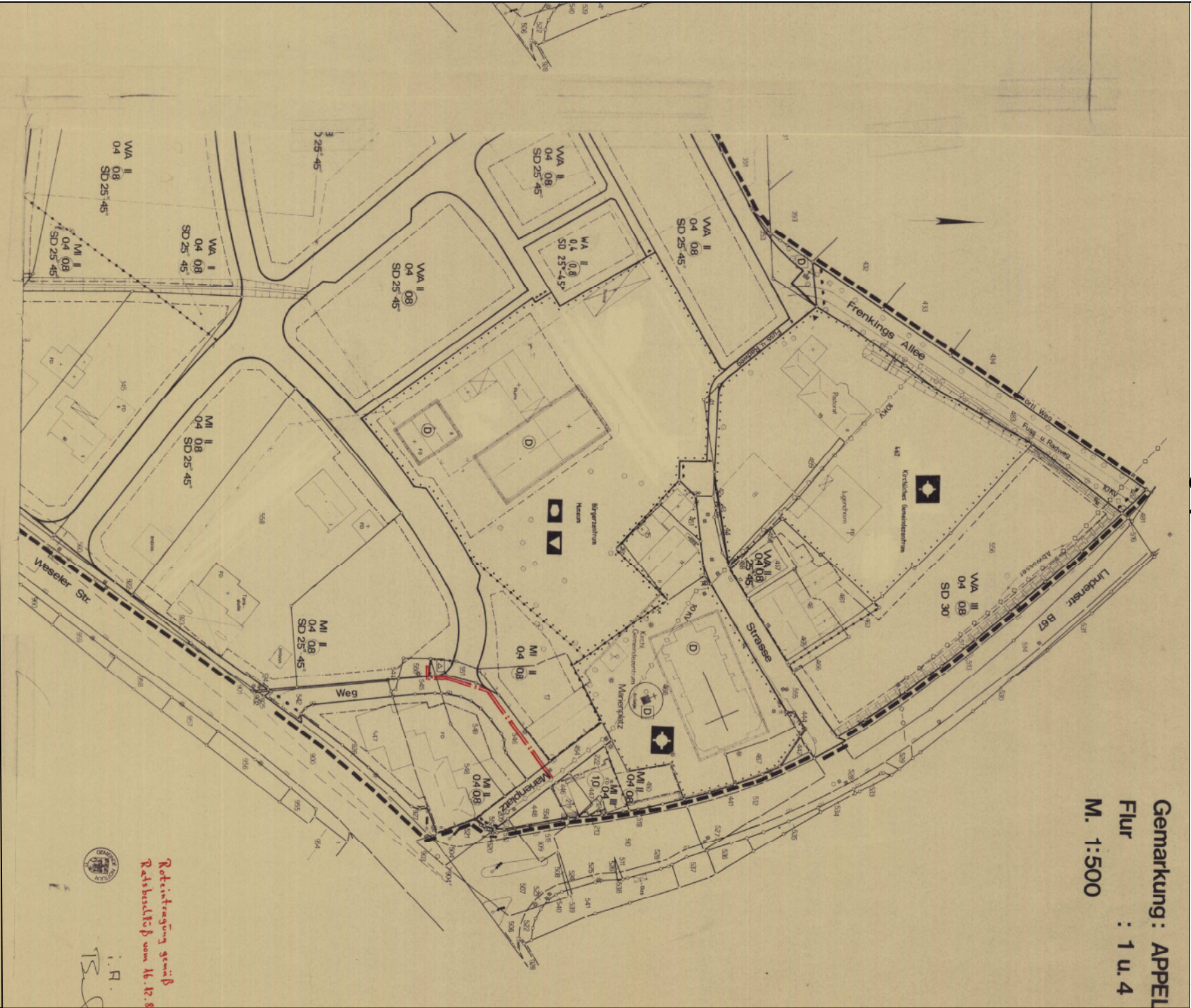


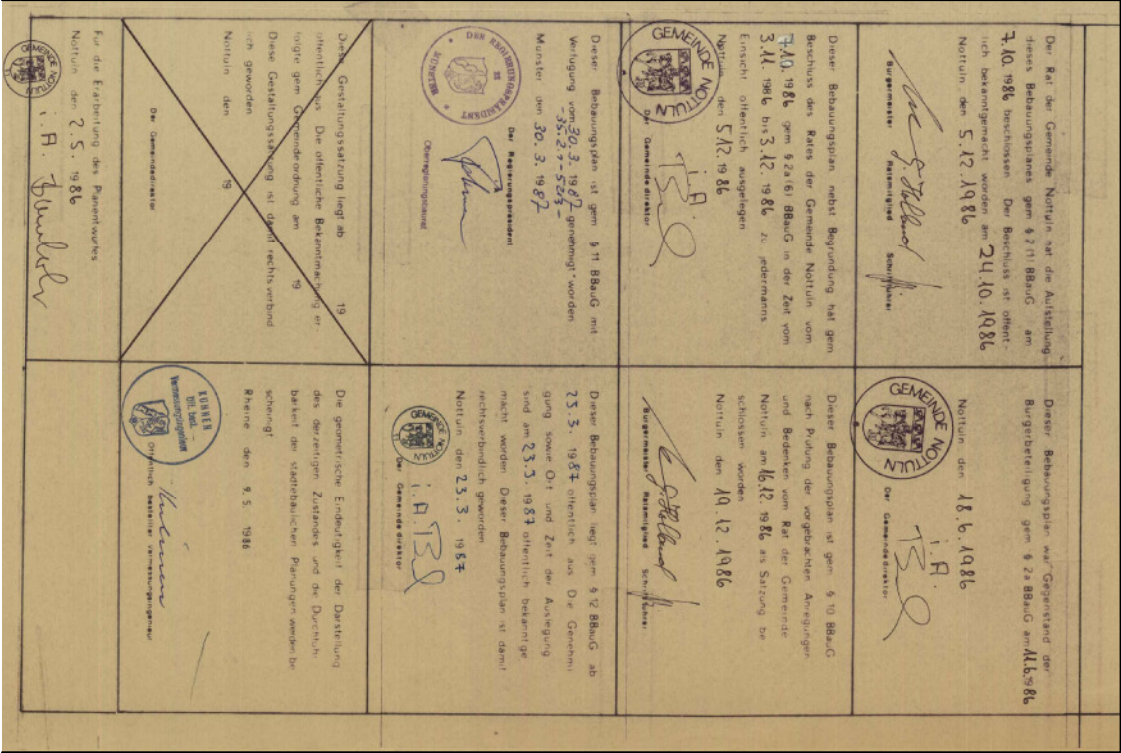
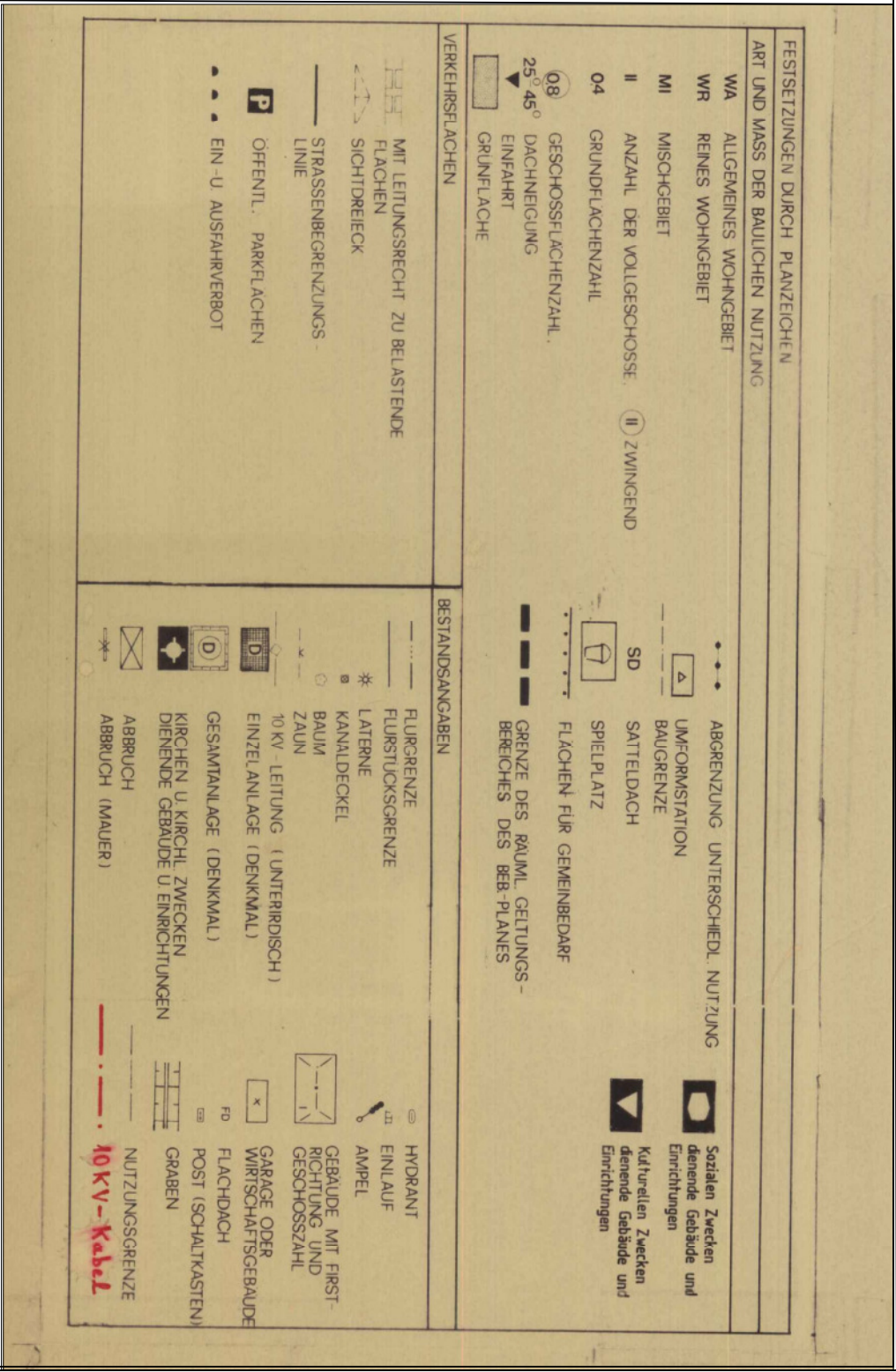


Rechtsgrundlagen

- 1. §§ 4 und 28 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19.12.1974 (GV. NW. 1975 S. 666), zuletzt geändert am 15.05.1979 (GV. NW 1979 S. 408)
- 2. §§ 1, 2, 2a, 8-13a und 30 des Bundesbaugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.08.1976 (BGBl. I S. 2256), zuletzt geändert am 06.07.1979 (BGBl. I S. 949), bzw. am 24.06.1985 (BGBl. I S. 1144)
- 3. § 81 der Bauordnung für das Land Nordrhein - Westfalen (Landesbauordnung - BauO NW) vom 26.06.1984 (GV. NW. S. 419, beifolgend August 1984 - GV/NW S.232)
- 4. Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Bauutzungsverordnung - BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. September 1977 (BGBl. I S. 1763).
- 5. Planzeichenverordnung vom 30.07.1981 (BGBl. I S. 833)

Gestaltungssatzung

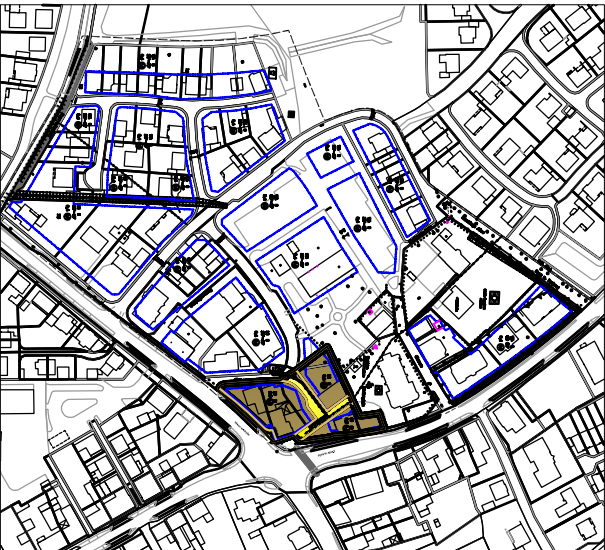
- Festsetzungen gem. § 9 Abs.4 BauGB in Verbindung mit § 103 BauO NW
1. Die Außenwände aller Gebäude (einschließlich Garagen) sind in Verbindungsaufbau auszuführen.
 2. Garagen sind auch mit Flachdach zulässig. Geneigte Garagendächer müssen sich der Dachneigung der Hauptgebäude angleichen.
 3. Die Fußbodenoberkante der Erdgeschoss dürfen im Eingangsbereich max. 50 cm über den nächstgelegenen Straßenniveaufestsetzungen liegen.
 4. Die Hausdächer sind rot einzudecken.
- Diese Festsetzungen gelten nicht für die Pfarrkirche und das Pfarrhaus.
5. Nicht bebauende Einfriedungen sind bis zu einer Höhe von max 0,80m zulässig Sie sind von allen Seiten so einzurichten, dass das Material der Einfriedung nicht sichtbar bleibt. Im Sichtbereich der Straßen und Wege durch geschlossene Heckenbepflanzung.)



Gemeinde Nottuln

Planausschnitt des
Bebauungsplanes Nr. 53
" Änderung des Bebauungsplanes Nr. 35
Schulze Frenking III"

als Anlage zur erneuten und verkürzten Offenlage



Verkleinerungen, ohne Maßstab